

Erste *MOBILE* JUGENDKUNSTSCHULE in NRW

Ideen.Möglichkeiten.Konzepte.
im ländlichen Raum

VISION

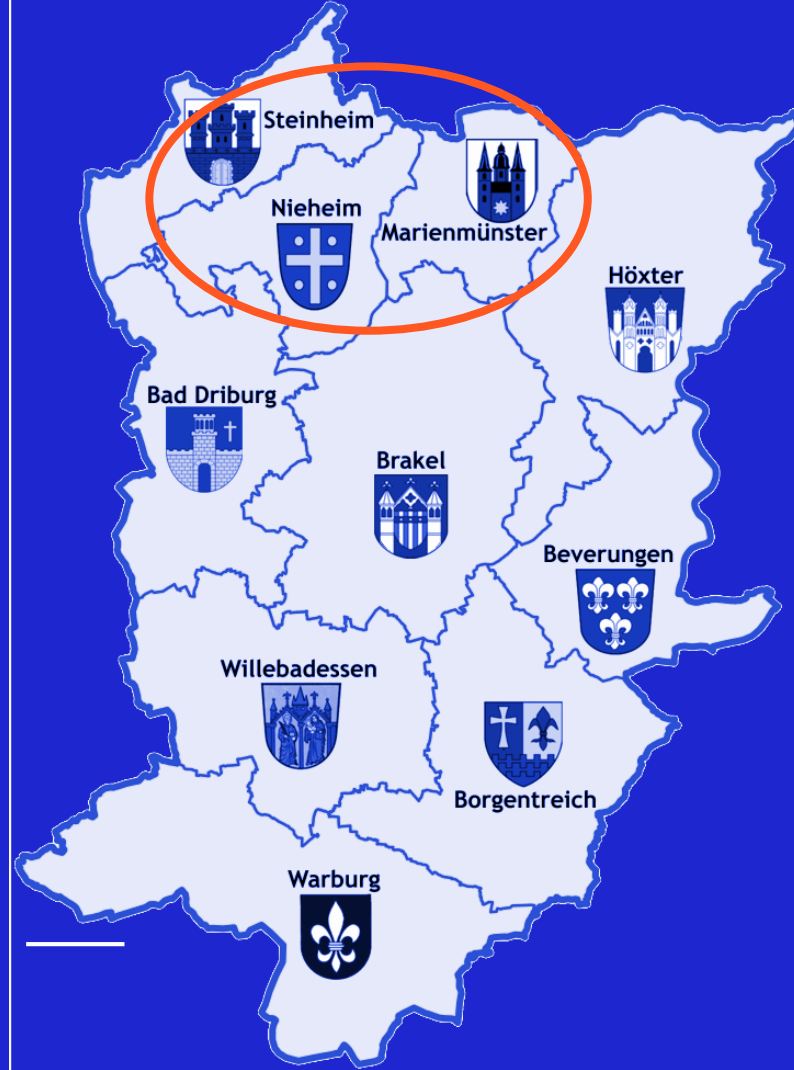
(Auch) **K**unst und **K**ultur machen *Kinder und Jugendliche* stark.

Wir möchten ihnen dafür Räume für Kreativität und Persönlichkeitsentwicklung eröffnen. Damit geben wir ihnen Werkzeuge an die Hand, die sie zu starken Persönlichkeiten in und für unsere Gesellschaft machen:

Empowerment, Demokratiebildung, Partizipation, Chancengerechtigkeit, Mitgestalten, Identifikation mit ihrem aktuellen Lebensmittelpunkt ... sind die Schlagworte, die wir mit Leben füllen wollen und das dauerhaft - in unseren Städten und durch das *aufsuchende Konzept* mit besonderem Fokus auf unsere Dörfer.

STEINHEIM MARIENMÜNSTER NIEHEIM

DEZENTRALES KONZEPT FÜR DEN
„NORD“KREIS (tbc)



TRÄGERIN



Bezirksarbeitsgemeinschaft Jugendarbeit an Berufskollegs im Regierungsbezirk Detmold e.V.

(Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe)

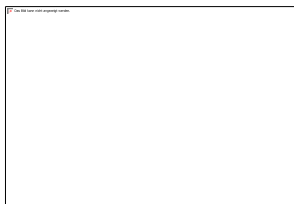
Mitglied im Dachverband: Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit Bildung Kultur NRW e. V.

Mitglied im Spitzenverband: Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e. V.

Weitere Mitgliedschaft: Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste /
Jugendkunstschulen NRW e.V.



Landesarbeitsgemeinschaft
Arbeit Bildung Kultur NRW e.V.



Landesvereinigung
Kulturelle Jugendarbeit
NRW e.V.

LEITUNG

Laura Schlütz

**studierte Mode-Textil-Designerin
und Medienwissenschaftlerin (BA)**

mehrjährige Erfahrung in der Projektierung und Durchführung
Kultureller Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche



Honorarkräfte SPARTEN

(Auswahl Gründungsphase)

BILDENDE KUNST
DIGITALE KUNST
TEXTILE KUNST



© Kristina Mengersen

KRISTINA MENSERSEN
Künstlerin (Master of Fine Arts,
Schwerpunkt Videokunst)
und Kulturpädagogin (Diplom
Kulturwissenschaften
/Kunstvermittlung)



SABINE DIEDRICH
Bildende Künstlerin |
Schauspielerbegleiterin

ALEXANDRA WILLEKE
DIP.L. KOMMUNIKATIONSDESIGNERIN, SCHNEIDERIN



LUKAS GÜNTHER
MEDIENDESIGNER PRINT
UND WEB (bib international
college), Erzieher





RÄUME

mit fachspezifischer Ausstattung



Die Besonderheit dieser Jugendkunstschule ist ihre „Mobilität“ im Sinne einer Transportfähigkeit der benötigten Materialien und daher einer relativen Unabhängigkeit im Hinblick auf die Orte der Umsetzung der Angebote. Das heißt, es gibt in allen drei Kommunen entsprechende Räumlichkeiten, die gleichsam multifunktional auch für weitere Angebote genutzt werden, wenn nicht gerade die angemeldete „Kurseinheit“ durchgeführt wird. Nichtsdestotrotz handelt es sich dabei um Räumlichkeiten, die sowohl von der Fläche als auch der grundsätzlichen Ausstattung (Waschbecken, Tische, Stühle, Toiletten usw.) genügen. Der Fokus liegt auf der **aufsuchenden Jugend-Kulturarbeit** und die Künstler*innen sollen insbesondere auch an anderen Orten in den Ortschaften der Kommunen (DGHS, Sportheime, etc.) aktiv sein.

36 x KUNST UND KULTUR

**Eine Offensive zum Start der mobilen
Jugendkunstschule in Marienmünster,
Nieheim und Steinheim.**

Mit einer einmaligen Aktionsphase ab Frühjahr 2026 soll die *Mobile Jugendkunstschule* in allen Dörfern der beteiligten Städte (insgesamt 30) und in den drei Städten (hier jeweils zwei Angebote) bekannt gemacht werden und sich damit etablieren.

Begleitet wird der Start zusammen mit den Bürgermeistern durch eine Pressekampagne, Leuchtturmveranstaltungen z. B. Stadtfesten (Bierfest, Käsemarkt...) zur Sichtbarkeit (3 x) und auf der entstehenden Internetseite.

Machen und darüber sprechen...

**Eröffnung/
KICK-OFF
31.05.2026
15-17 Uhr**

Friedrich-Wilhelm-Weber-Forum

Steinheim (im Rahmen des 4. Steinheimer Bierfestes)

**Eröffnung/Begrüßung
mit den Bürgermeistern
sowie
Dr. Thomas Wachtendorf,
Nadja Höll - beide LKD NRW**

**Musikalische Beiträg der
Musikschulen Steinheim u.
Marienmünster (angefragt)**

**Im Anschluss:
Schnupperangebote der Sparten
im FWWF**

WIE ES WEITER GEHT...

MOBILE JUGEND KUNSTSCHULE



STEINHEIM | NIEHEIM | MARIENMÜNSTER

- Aufbau von Internetpräsenz und Social Media
- Erstellung eines Programmkatalogs
- Terminierung der Angebote in Absprache mit den Menschen und Räumlichkeiten vor Ort
- Vorbereitung Kick-off
- Erstellung von Honorarverträgen mit den Künstler*innen
- ...